

# Allg. Klinische Untersuchung vor einer Hundeausstellung

## Abgestimmt mit dem Veterinäramt Stadt Kassel

Nach § 10 Abs. 2 Tierschutz-Hundeverordnung ist es verboten, Hunde auszustellen, bei denen erblich bedingt

- Körperteile oder Organe für den artgemäßen Gebrauch fehlen oder untauglich oder umgestaltet sind und hierdurch Schmerzen, Leiden oder Schäden auftreten,
- mit Leiden verbundene Verhaltensstörungen auftreten,
- jeder artgemäße Kontakt mit Artgenossen bei ihnen selbst oder einem Artgenossen zu Schmerzen oder vermeidbaren Leiden oder Schäden führt.

Im Rahmen einer tierärztlichen klinischen Untersuchung soll festgestellt werden, ob bei dem untersuchten Hund Hinweise auf das Vorliegen von Merkmalen gemäß § 10 Abs. 2 der Tierschutz-Hundeverordnung festzustellen sind.

**Name und Adresse des/der untersuchenden Tierarztes/Tierärztin:**

*Tierarzt*

**Tierhalter/in, Eigentümer/in, Name und Adresse:**

*Tierhalter*

*Datum der klin. Untersuchung*

*Rasse*

*Name des Hundes*

*Geburtsdatum/Alter*

Rüde

Hündin

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

*Chipnummer*

*Besonderheiten*

## Allg. Klinische Untersuchung

Chipnummer des Hundes

### Ernährungszustand:

Schlank  Normalgewichtig  Adipös

### Allg. Gesundheitszustand/ Allgemeinbefinden:

gut  reduziert/ mäßig  schlecht

Auf krankhafte Veränderungen an folgenden Organsystemen ist besonders zu achten:

**Augen:** Liegen **Reizungen oder Entzündungen der Bindehaut, der Hornhaut, übermäßiger Tränenfluss** oder **Ektropium, Entropium, Katarakt, eingeschränktes Sehvermögen** oder **sonstige krankhafte Augenveränderungen** vor, die eine weitergehende Untersuchung mit dem Ziel der Identifizierung von Merkmalen nach § 10 Abs. 2 (s.o.) erforderlich machen?

Bitte ankreuzen:  Ja  Nein

Wenn ja, welche?

**Schädel, Gebiss und Kiefer:** Sind **Zähne fehlerhaft ausgebildet** oder **fehlen mehr als zwei Zähne** (außer P1), liegt ein ausgeprägter **Vorbiss oder Rückbiss** mit ungenügender Gebissfunktion vor? Liegen **übermäßige Verkürzungen des Schädels/ ausgeprägte Brachycephalie** (Verkürzung Nase u. Kieferknochen) oder tastbare **Missbildungen der Schädeldecke** wie eine offene Schädelknochenlücke vor, die eine weitergehende Untersuchung mit dem Ziel der Identifizierung von Merkmalen nach § 10 Abs. 2 (s.o.) erforderlich machen?

Bitte ankreuzen:  Ja  Nein

Wenn ja, welche?

\*Wenn mehr als zwei Zähne (außer P1) fehlen, muss nachgewiesen werden, dass das Fehlen nicht anlagebedingt ist, sondern der Zahn z. B. wegen einer Erkrankung entfernt werden musste. Dann ist eine Ausstellungsteilnahme möglich.

**Haut/Hautanhangsorgane, Fell:** Liegen ein oder mehrere der folgenden Befunde vor: **übermäßige Hautfaltenbildung** mit ausgeprägten Entzündungssymptomen, **Hyper- oder Parakeratose** der Nase, Hautläsionen an Pfoten und im Gesicht, die zu Entzündungen neigen, Hyperkeratose der Fußballen, Krallendeformation, **überlange, schwere und entzündete Schlappohren**, die bei Senken der Nase den Boden berühren, **Albinismus** mit Albinismus Oculi, **Merle-Färbung** (Fellaufhellung), **rasseuntypisch überwiegend (> 50 %) weißes Fell, fehlende oder fehlerhafte Tastaare** (Vibrissen), teilweise oder vollständige **Alopezie** mit fehlenden/fehlerhaften Vibrissen, **tastbare Hauteinstülpungen oder tastbare röhrenförmige Zysten** bei Hunden mit Kammbildung der Rückenhaare (Ridge)?

Bitte ankreuzen:  Ja  Nein

Wenn ja, welche?

**Bewegungsapparat:** Wurden krankhafte Befunde wie **Lahmheiten, orthopädische Fehlstellungen (z. B. abfallende Hinterhand)** oder andere **Störungen im Bewegungsablauf** wie z. B. **schwankend-watschelndes Gangbild/ Instabilität der Hinterbeine/ sonstige Hinweise auf HD** oder **Einknicken auf der Vorderhand/ Kopfnicken/sonstige Hinweise auf ED** festgestellt, die eine weitergehende Untersuchung mit dem Ziel der Identifizierung von Merkmalen nach § 10 Abs. 2 (s.o.) erforderlich machen?

Bitte ankreuzen:  Ja  Nein

Wenn ja, welche?

Chipnummer des Hundes

**Atmungsapparat:** Waren übermäßige Atemgeräusche wie Schnorcheln oder Schnarchen, Schluckbeschwerden oder starkes Hecheln bei geringer Belastung oder Ruhe festzustellen?

Bitte ankreuzen:  Ja  Nein

Wenn ja, welche?

Atemgeräusch:

nicht feststellbar  feststellbar  feststellbar  
auch nicht mit Stethoskop auch ohne Stethoskop nur mit Stethoskop

**Herz/Kreislaufapparat:** Ergaben sich bei der klinischen Untersuchung (Schleimhäute, Puls, Auskultation) Hinweise auf das Vorliegen von relevanten Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems, die eine weitergehende spezielle Untersuchung mit dem Ziel der Identifizierung von Merkmalen nach § 10 Abs. 2 (s.o.) erforderlich machen?

Bitte ankreuzen:  Ja  Nein

Wenn ja, welche?

Auskultation:

Herzgeräusch feststellbar  Herzgeräusch nicht feststellbar

**Ergaben sich klinische Hinweise auf Taubheit oder eingeschränkte Sehfähigkeit/Blindheit?**

Bitte ankreuzen:  Ja  Nein

Wenn ja, welche?

**Bei männlichen Hunden: Liegt ein Kryptorchismus vor?**

Bitte ankreuzen:  Ja  Nein

**Bei stummelschwänzigen Hunden:** Ist die Rute beweglich und kann aufgrund ihrer Länge und Beweglichkeit die Afterregion bzw. bei Hündinnen auch das Genitale bedecken?

Bitte ankreuzen:  Ja  Nein

War die klinische Untersuchung aufgrund von einer Abwehrbereitschaft des untersuchten Hundes nur eingeschränkt durchführbar?

Wenn ja, in welchen Punkten?

Bitte ankreuzen:

Bei der klinischen Untersuchung des o.g. Hundes ergaben sich zum Zeitpunkt der Untersuchung **Hinweise auf das Vorliegen von relevanten Erkrankungen, die im Sinne des §10 Abs. 2 TierSchHuV (s.o.) zu werten sind.**

Bei der klinischen Untersuchung des o.g. Hundes ergaben sich zum Zeitpunkt der Untersuchung **keine Hinweise auf das Vorliegen von relevanten Erkrankungen, die im Sinne des §10 Abs. 2 TierSchHuV (s.o.) zu werten sind.**

Datum

Unterschrift der untersuchenden Tierärztin/des untersuchenden Tierarztes und Praxisstempel